

## Artikel

### Meininger startet durch

*Gruppe sucht Standorte in zentralen Innenstadtlagen / Weiter Neueröffnungen geplant*

**Berlin.** In Riesenschritten baut die Meininger Gruppe aus Berlin ihr Imperium unkomplizierter Herbergen für preisbewusste Gäste aus. Den Namen „Hostels“ möchte man inzwischen nicht mehr gerne hören. Der neue Slogan der Gruppe lautet „Meininger – the urban traveller’s home.“ Zur Meininger Gruppe zählen heute neun Hotels in Berlin (4), Köln, München, Hamburg, London und Wien. In den kommenden Jahren stehen fünf Eröffnungen in Berlin (3), Frankfurt/M. und Amsterdam an.

„Der Markt zwingt uns zu diesem dynamischen Wachstum. Die Nachfrage ist riesig“, so Geschäftsführer Sascha Gechter beim AHGZ Immobilienkongress in Köln. Das Konzept ist erfrischend anders als das konventioneller Hotelgruppen. Die hohe Zimmer- und Bettenflexibilität ermöglicht es Meininger, eine extrem breite Zielgruppe anzusprechen. Doppelzimmer lassen sich dank eines Klappbettsystems in Mehrbettzimmer umbauen. Ob Gruppe-, Einzel- oder Business- und Familienanfragen: Ein Meininger Hotel kann allen gerecht werden. 25 Prozent der Übernachtungen kamen 2008 laut Gechter aus dem Corporate-Bereich. Sowohl Handwerker auf Montage als auch junge Businessreisende mögen die unkonventionelle Atmosphäre. „Wir widerlegen das Argument, dass eine Eingrenzung der Zielgruppe mehr Erfolg bringt“, sagt Gechter.

Als Standorte werden zentrale Innenstadtlagen gesucht. Für die Hotels kommen sowohl Neubau als auch Konvertierung einer Büroimmobilie in Frage. In jedem Meininger kann der Gast kostenlos über WLAN im Internet surfen, er findet Call Points und Web-Terminals, einen Fax- und Druckservice sowie I-Pod-Plugin. Beliebt ist die Gästeküche jedes Hotels, in der eigene Speisen zubereitet werden können.

Der RevPar (Erlös pro Zimmer) liegt laut Gechter bei mehr als 60 Euro. Europaweit erreichten Meininger Hotels 2008 eine Auslastung von 84,3 Prozent, der Umsatz lag bei 14,9 Mio. Euro. Für 2009 ist er mit 18,9 Mio. Euro budgetiert. Inklusiv der im Bau befindlichen Häuser peilt Meininger für 2010 einen Umsatz von 36,4 Mio. Euro an. Die Idee des Meininger-Konzepts kam den Berlinern Nizar Rokbani und Oskar Kan Ende der 90er Jahre. Bis dahin leitete Rokbani ein Internet-Reisebüro, Kan einen Foodservice-Lieferdienst. 1999 eröffneten sie in Berlin das erste Hotel in der Meininger Strasse. Gechter, ehemaliger Kienbaum-Consultant, stieg 2006 ein.

BERLIN 5

LONDON 10

VIENNA 15

MUNICH 20

HAMBURG 25

COLOGNE 30

FRANKFURT 35